



14. ordentliche Generalversammlung vom 10. März 2016

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2015

Chronologische Übersicht der Vereinstätigkeiten

Ein reich befrachtetes Programm:

13. Generalversammlung am 12. März 2015

Frühsommerkonzert in der Kirche Umiken am 21. Juni

Sommerhöck am 6. August

Suuserbummel von Villigen nach Rüfenach am 17. Oktober

Singen im Gottesdienst am 18. Oktober

Adventskonzert am 6. Dezember in der Kirche Umiken

Generalversammlung vom 12. März 2015

Der Präsident Markus Pfenninger berichtet über die sämtlichen Ereignisse und Erfolge des vergangenen Vereinsjahres.

Die Chorleiterin Tina Pellegrini hält erfreut fest, dass die Auftritte des Chores im letzten Jahr durch Fachkompetenz und Liebe zur Musik geprägt waren. Der Kassier Peter Strauss legt Rechenschaft über die Vereinsfinanzen ab. Sie sind nicht rosig. Der Revisorenbericht erfolgt dieses Mal in einer besonderen verbalen Form, nämlich in Reimen. Es sind Mutationen im Vorstand zu vermelden: Maja Jaggi und Christina Wittwer treten zurück. Neues Mitglied wird Sonja Maurer. Dafür wird die amtierende Revisorin Sonja Maurer durch Christina Wittwer ersetzt. Das für Jahr 2015 geplante Vereinsprogramm wird genehmigt. Unter anderem ist geplant, das traditionelle Adventskonzert vom 6. Dezember in der Kirche Umiken gemeinsam mit dem Gemischten Chor Brugg zu gestalten. Das Budget für 2015 bewegt sich im gleichen Rahmen wie 2014, und die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für ihren Einsatz zugunsten des Vereins. Der Vorstand kann seinerseits den dank der Versammlung für seine Arbeit mit grossem Applaus entgegen nehmen.

Das **Frühsommerkonzert am 21. Juni des chor.02 in der Kirche Umiken** war wiederum ein freudiges Ereignis!

Es stand unter dem Slogan "Mein mund der singet".

Die Kirche von Umiken war am Sonntagnachmittag 21. Juni 2015 von einem aufmerksamen Publikum sehr gut besetzt. Es scheint zur Tradition zu werden, dass der chor.02 region brugg ein Sommerkonzert mit dem Lied „Mein mund der singet“ einleitet. Es folgten dann drei Variationen von Schuberts Lied „Die launige Forelle“ bis „Änneli wo bisch geschter gsi?“, „Du fragsch mi was i bi ...?“ und anderen volkstümlichen Liedern. Anschliessend erklang vom virtuosen Blockflötenspieler Eugen Eichenberger und Verena Pfenninger am Klavier und Cembalo, ein musikalisches Zwischenprogramm.

Die Beiträge reichten von „Risoluto“ und „Sonate Nr. 2 in c-dur 1. Satz“ von Georg Philipp Telemann bis zu den vier Variationen über „Ah vous dirai-je maman“ von Johann Christoph Friedrich Bach. Im dritten Teil sang der Chor Lieder wie „Lollipop“, „Die Gedanken sind frei“ über „Alles schweiget“ bis zum swingigen Lied „Schenk uns Zeit“.

Das zweite Konzert unter musikalischen Leitung von Tina Pellegrini war sehr gut gelungen und hat die Besucher angesprochen. Die Beiträge wurden immer wieder mit grossem Applaus bedacht und es wurden auch Zugaben gefordert. Das musikalische Zwischenprogramm zeugte von hoher Fachkompetenz, liebe zur Musik und begeisterte die Zuhörer. Die Besucher und die Mitwirkenden konnten nach eineinhalb Stunden erfreut und befriedigt diesen Sonntag beschliessen.

Der Sommerhöck am 6. August, unser traditionelles Treffen in der Waldhütte Rüfenach nach der langen Sommerpause

Fast der ganze chor.02 erschien am heissen Abend des 6. Augusts auf dem gemütlichen Platz der Rüfenacher Waldhütte. Zur Feier seines 75 jährigen Geburtstags hat Peter Strauss den Chor dazu eingeladen. Er und die Helferinnen Heidi Strauss und Esther Bertschi und der Wein- und Bratenlieferant Reini Bertschi begrüsst die Durstigen sofort mit kühlem Prosecco und Mineralwasser à discrétion. das schmackhafte Dreigang-Menu traf auf grossen Appetit, es blieb nichts übrig! Mit Plaudern und Singen entschwanden die glücklichen Stunden viel zu schnell. Aber das machte nichts, wir trafen uns bereits am 13. August zur ersten Probe zusammen mit dem Gemischten Chor Brugg.

Suuserbummel am 17. Oktober 2015 von Villigen nach Rüfenach mit anschliessendem Besuch von Reini Bertschi's Rebborg beim Zoo Hasel, leider im Regen

Schebi Baumen, Winzer und Gemeindeammann von Villigen, heisst die Bummler vor den Toren von Villigen willkommen und führt alsbald in die mittlere Trotte, ans Trockene. Schebis Grossvater war der letzte Trottmeister und er selbst kann sich an den Betrieb der Pressen während der Leset erinnern. Wohl auch, weil er als Bub die Erlaubnis hatte, während der Leset zu rauchen. Seither hat er genug vom Rauchen. Heute ist die Trotte ein Versammlungslokal für etwa 200 Personen. Auf der Galerie gibt es noch Platz für weitere 50 Personen und einen Kamin mit offenem Feuer.

Von oben guckten wir auf den für das Trottenfest vorbereiteten Saal. Der nächste trockene Platz war in der Kirche von Villigen. Sie ist eigentlich zu klein fürs Dorf. Villigen gehört zur

grossen reformierten Kirchgemeinde Rein, wo meistens die Gottesdienste stattfinden. Im Wald, auf dem Feld und in den Rebbergen wurde die Gesellschaft kühl beregnet. Am Rufenacher Rebhang, oberhalb des Zoos Hasel, traf man auf Reini Bertschi. Er zeigte nur kurz seine bereits abgeernteten Rebstöcke. Viel Oechsle, wenig Schädlinge, somit konnte von einem guten diesjährigen Ertrag gesprochen werden. Den Aperó gab es anschliessend, gemütlich am Schermen, bei Bertschis in Hinterrein. Vielen Dank an Esther und Reini für eure Gastfreundschaft! Noch ein nasser Kilometer bis zum blauen Engel in Rufenach. Da, bei Kiki Martin, gab es süssen Sauser, heissen Beinschinken und weiteres zum Ersatz der verbrauchten Kalorien und zur Stärkung vor dem Auftritt im Gottesdienst am nächsten Morgen.

Zum **Singen im Gottesdienst am Sonntag, 18. Oktober 2015** trafen sich der chor.02 region brugg zusammen mit einigen Sängerinnen und Sängern des Gemischten Chors Brugg in der reformierten Stadtkirche Brugg zur Mitgestaltung des Gottesdienstes.

Pfarrer Christoph Suter befasste sich in seiner Predigt mit der Zeile des Vaterunsers "und führe uns nicht in Versuchung". Anfangs sprach er davon, dass Versuecherli zum Ausprobieren noch harmlos seien und dass Jugendliche gerne ausprobieren, was erlaubt ist und was nicht. Und kaum von der Kanzel verkündet, probierte der Täufling Jan von Niederhäusern, wie sein Schrei im Kirchenschiff wohl klingen mag. Die Mitwirkung des chor.02 region brugg, zusammen mit Sängerinnen und Sängern des Gemischten Chors Brugg, durfte mit drei Liedern den Gottesdienst und die Taufe mitgestalten. Zu Beginn sangen wir das Lied "Ehre sei Gott in der Höhe" von Friedrich Silcher, nach Jans Taufe den Kehrs "Schenk uns Zeit" und nach der Fürbitte das besinnliche Lied "Geh unter der Gnade" von Manfred Siebold. Am Elektropiano spielte unsere Dirigentin Tina Pellegrini und sie dirigierte gleichzeitig mit ihren Augen.

Adventskonzert am 6. Dezember 2015

Das gemeinsame Konzert des Gemischten Chors Brugg und des chor.02 region brugg am frühen Abend vom 6. Dezember in der voll besetzten Kirche Umiken war eine ideale Einstimmung in eine fröhliche und besinnliche Adventszeit. Locker und fröhlich gestimmt traten die Sängerinnen und Sänger aufs Podium. Unsere Dirigentin Tina Pellegrini hatte zuvor die beiden Chöre in mehreren Proben zu einem harmonisierenden Klangkörper vereint. Das aufmerksame Publikum honorierte es dankbar mit grossem Applaus. Peter Strauss kommentierte jeweils die Liedervorträge kurz, witzig und einprägsam. Im ersten Teil spannte sich ein Melodienbogen vom fröhlich-rhythmischen „Heaven is a Wonderful Place“ bis zu Mozarts leidvollen „Ave verum corpus“. Brigitte Neukomm las anschliessend die eindrückliche Weihnachtsgeschichte einer Familie, die trotz Armut auf fantasievolle Weise doch noch ein würdiges Weihnachtsfest feiern konnte. Im zweiten Teil bot der Chor volkstümliche Lieder wie „S Jesus Chindli“ von Sophie Hämmerli-Marti, und das tirolische „S wird scho glei dunkel“. Zum Schluss sangen Publikum und Chor gemeinsam „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Mit dem Lied „We wish you a Merry Christmas“ und herzlichen Festtagswünschen von Markus Pfenninger verabschiedeten sich die beiden Chöre von den Konzertbesuchern.

Probenbesuch / Konzertteilnahme 2015

Wir haben 37 Termine gehabt, dies beinhaltet alle Proben aber auch alle Konzerte und Auftritte vom letzten Jahr. Tina als unsere Dirigentin hat nie gefehlt respektiv sie musste keine einzige Probe aus persönlichen Gründen abgesagen. Herzliche Dank!

Im Namen von allen Sängerinnen und Sängern danke ich dir Tina auch für die abwechslungsreichen Proben die du für uns gestaltetest. Sei das wenn wir ums Klavier herumstehen und singen oder uns gegenseitig ansingen. Aber auch das stufenweise Singen damals im Hallwylschulhaus war sehr lustig. Ich erinnere mich das wir an einer Probe leider nur 11 Sängerinnen und Sängern waren. Und ich hatte so meine Bedenken. Aber auch mit dieser Situation bist du bestens klar gekommen und wir hatten trotzdem eine gute Probe.

Tätigkeit des Vorstandes

In sieben Vorstandssitzungen, die Sitzungen zusammen mit dem gemischten Chor Brugg eingerechnet, wurden die anstehenden Geschäfte und die musikalischen Auftritte besprochen und vorbereitet. Ich danke meinen geschätzten Vorstandskolleginnen und Kollegen ganz herzlich, für eure Arbeit und Unterstützung.

Geschätzte Sängerinnen und Sängern, im Namen des Vorstandes danke ich euch, dass ihr den Chor.02 aktiv unterstützt und mit eurem Mitwirken an den Auftritten zum guten Gelingen des Vereinsjahrs beigetragen habt.

Brugg, 10. März, 2016 Markus Pfenninger